

Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) zum Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich „Siedlung und Landschaft“ (Produktgruppe 7) für die Jahre 2022 bis 2023

Bericht an den Einwohnerrat

1. Allgemeines

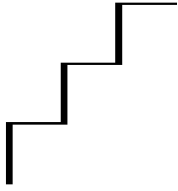
Die Sachkommission Siedlung und Landschaft hat den vorliegenden Leistungsauftrag für den Politikbereich „Siedlung und Landschaft“, Produktgruppe 7; an zwei Sitzungen (17. Mai und 30. Juni 2021) behandelt. Die Mitglieder der Sachkommission hatten bereits in einem frühen Stadium der Ausarbeitung des neuen Leistungsauftrags die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken einfließen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit soll allen Beteiligten der Verwaltung und des Gemeinderates für ihre Offenheit und konstruktiven Zusammenarbeit einen grossen Dank ausgesprochen werden.

Die Kommission bedankt sich im Besonderen bei der Gemeinderätin Christine Kaufmann, beim Gemeinderat Felix Wehrli, beim Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Ivo Berweger, bei Tobias Abt, Leiter Gemeindegärtnerei, Salome Leugger, Leiterin Fachstelle Umwelt und Naturschutz, Sebastian Olloz, Leiter Fachbereich Ortsplanung und Umwelt, Andreas Wyss, Revierförster und Rainer Helm, Leiter Werkdienste.

Aufgrund des Entscheids des Einwohnerrats vom 27. November 2019 wurde der ursprünglich auf vier Jahre angelegte Leistungsauftrag auf zwei Jahre gekürzt, ohne dass die zu erfüllenden Leistungsziele angepasst wurden. Dies führt dazu, dass die meisten Leistungsziele auch im neuen Leistungsauftrag aufgeführt sind. Trotzdem konnten einige Leistungsziele in den beiden letzten Jahren erreicht werden. Einzelne Ziele sind neu hinzugekommen. Der Kommissionsbericht legt den Schwerpunkt auf die neuen Ziele und auf das Budget.

2. Siedlungsentwicklung (Pkt. 4.1. Produkt Siedlungsentwicklung)

Unter dem Leistungsziel 2.1. wird neu das Thema Klimawandel im Rahmen des kommunalen Richtplans aufgegriffen. Grundlage dazu bildet u. a. das Stadtklimakonzept des Kantons. Dieses Konzept ist zwar für die Gemeinde nicht verbindlich, gibt aber Anhaltspunkte in welchen Bereichen Massnahmen auch für die Gemeinde sinnvoll sein könnten.



3. Grünanlagen und Friedhof (Pkt. 4.2 Grünanlagen und Friedhof)

Neu wurden folgende Leistungsziele festgelegt:

- 2.1 Überarbeitung der Pflege und Parkweges
- 2.2 Aufwertung des Gottesackervorplatzes mittels Gestaltungsmassnahmen
- 2.3 Weitere Bestattungsform mittels Wandnischengräber.

4. Umwelt- und Naturschutz (Pkt. 4.3. Umwelt- und Naturschutz)

Das Leistungsziel 2.1. betreffend Hochwasserschutz wurde angepasst. Die Kreditanträge dazu sollen in diesem Jahr dem Einwohnerrat vorgelegt werden. Als neues Leistungsziel sollen anschliessend die Detailprojekte erarbeitet werden.

Das Leistungsziel 2.4. betreffend ein Konzept zum Schutz des Siedlungsgrüns konnte nicht wie ursprünglich vorgesehen bis Ende 2021 erarbeitet werden. Die Erreichung des Ziels ist nun auf Mitte 2022 vorgesehen.

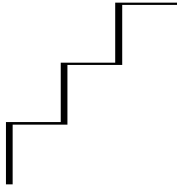
Das Leistungsziel 3.5. zur Ermittlung der Nachhaltigkeit der Gemeinde mittels Indikatoren des «Cercle indicateurs» ist neu hinzugekommen. Auf dieser Grundlage soll ein Massnahmenplan erarbeitet werden.

5. Budgetentwicklung

Die Kommission hat speziell bei Kostensteigerungen einzelner Produktgruppen über die Ursachen nachgefragt. Die Verwaltung und der Gemeinderat konnten jederzeit die Begründungen liefern.

In Zusammenhang mit den Budgetzahlen für 2022/23 soll daran erinnert werden, dass die Rechnung 2020 um ca. CHF 340'000.— tiefer ausgefallen ist, wie budgetiert. Die Gründe dafür sind in den folgenden Ausführungen erwähnt.

- Die Gesamtkosten wurden um 4,8 % höher budgetiert als die verrechneten Kosten von 2019 und 2020. Begründet wird die Erhöhung des Budgets damit, dass die Rechnung im letzten Jahr tiefer ausgefallen ist, weil sich das Richtplanungsverfahren verzögert hat und weniger Beiträge an die Sanierung denkmalgeschützter Bauten beantragt wurden.
- Wegen zunehmender Trockenheit entsteht ein Mehraufwand für die Sicherheitskontrolle der Bäume und Parkanlagen sowie Strassenalleen. Zudem sollen wegen Covid-19 verschobene Massnahmen, wie z. B. eine fixe Bewässerungsanlage im Wenkenpark West nachgeholt werden.



- Ebenso ist wegen der zunehmenden Trockenheit und grossflächigen Absterbescheinungen in der Produktgruppe Wald gegenüber den letzten Jahren mit einem deutlichen Mehraufwand zu rechnen.

6. Budgetkürzung durch den Gemeinderat

An der Sitzung vom 30. Juni 2021 wurde informiert, dass der Gemeinderat wegen dem hohen budgetierten Defizit Kürzungen in allen Produktgruppen vorgenommen hat. In diesem Zusammenhang soll das Globalbudget des Politikbereichs «Siedlung und Landschaft» um jährlich CHF 300'000.— gekürzt werden. Zusätzlich sind die strukturellen Kosten, die dieser Produktgruppe zugewiesen worden sind, um CHF 60'000.— gesenkt worden. Die Kürzungen wurden mit der Verwaltung abgesprochen und scheinen möglich zu sein. Es wurde nicht festgelegt, in welchen Produktgruppen die Kürzungen vorgenommen werden sollen. Aus der jetzigen Sicht sollen dennoch die festgelegten Leistungsziele erfüllt werden können.

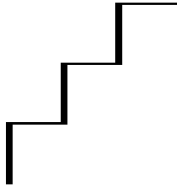
7. Kommissionsdiskussion

Die Kommission unterstützt einstimmig den Leistungsauftrag für den Politikbereich Siedlung und Landschaft. Sie findet die festgelegten Wirkungs- und Leistungsziele sinnvoll und erstrebenswert.

Die Begründung für die Erhöhung des Budgets für die Jahre 2022/23 erachtet die Kommission als nachvollziehbar und plausibel.

Die Mitglieder der Kommission haben moniert, dass ein hoher Zeitdruck, speziell für den Budgetteil, bestanden hat. Die Ansetzung des Sitzungstermins musste kurzfristig erfolgen, da unerwarteter Weise der Leistungsauftrag schon im August im Einwohnerrat besprochen werden soll. Grundsätzlich ist es schwierig, Sitzungstermine innerhalb der Schulferienzeit zu finden.

Die vom Gemeinderat festgelegte Budgetkürzung von CHF 300'000.— wird von allen Kommissionsmitgliedern kritisch beurteilt. Es besteht der Eindruck, dass diese Pauschalkürzung äusserst kurzfristig getroffen wurde und einer «Hauruckübung» gleicht. Die Form einer Pauschalkürzung ohne anzugeben, in welchen Produkten die Kürzungen vorgenommen werden sollen, ist für die Kommission unbefriedigend und auch systemfremd. Es ist der Kommission bewusst, dass die Budgetierung «optimistischer» oder «pessimistischer» erfolgen kann und ein gewisser Spielraum besteht. Die Mitglieder der Sachkommission hätten dazu eine vertiefte Diskussion gewünscht. Sie zweifelt auch, ob die festgelegten Leistungsziele erfüllt werden können. Der Gemeinderat schlägt vor, Nachtragskredite zu beantragen, wenn einzelne Ziele aus finanziellen Gründen nicht erreicht werden können



Seite 4 Nach intensiver Diskussion haben sich die Mitglieder der Kommission «durchgerungen», die beantragten Kürzungen des Gemeinderats zu genehmigen. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war schlussendlich, dass das erwartete hohe Defizit der Gemeinde mit dieser Massnahme reduziert werden kann. Ebenso hat eine Rolle gespielt, dass der Gemeinderat diese Kürzungen in Absprache mit der Verwaltung getroffen hat.

8. Antrag der Kommission

Die Sachkommission beantragt dem Einwohnerrat, den Leistungsauftrag für die Produktgruppe 7, Siedlung und Landschaft, zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 14'708'000 zu bewilligen.

Riehen, 6. August 2021

Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Oehen', written over a faint, larger signature.

Heinz Oehen, Vizepräsident